

Ein Fantasyspektakel, das seinesgleichen sucht

Seit zwölf Monaten lebt Morrigan Crow nun schon in Nevermoor. Dieser Ort ist ihr neues Zuhause. Und mit ihrem Paten Jupiter North hat sie jemanden gefunden, der in guten und schlechteren Zeiten für sie da ist. Auch wenn er öfter weg ist als im Hotel Deucalion anwesend. Aber was soll's?! Auf Morrigan warten die tollsten Jahre ihres Lebens. Denn endlich hat sie es geschafft: Sie und ihr Freund Hawthorne sind stolz, nun Mitglieder der Wundersamen Gesellschaft zu sein. Doch nicht alles läuft glatt in ihrem ersten Schuljahr. Als herauskommt, dass die Elfjährige eine Wunderschmiedin ist, stellt sich die Frage, ob von Morrigan Gefahr ausgeht. Jeder Schritt Morrigans wird verfolgt, die furchteinflößende Direktorin will sie nicht unterrichten und andere Schüler halten sich von ihr fern.

Und auch das einst so friedliche Nevermoor ist in Aufruhr. Wundertiere und Menschen verschwinden. Niemand weiß, wer hinter den Entführungen steckt. Morrigan befürchtet das Schlimmste. Um diesem Rätsel auf die Spur zu gelangen, muss das Mädchen viel riskieren, nicht zuletzt ihre Freundschaft mit Hawthorne sowie die Vatergefühle von Jupiter North für sie. Morrigan bringt sich schon bald in ziemlich schlimme Schwierigkeiten. Aber wenigstens kann sie sich auf ihr magisches Talent verlassen. Oder auch nicht. Morrigan kann es nämlich nicht kontrollieren. Sie muss es lernen. Da macht ausgerechnet ihr Erzfeind Ezra Squall ihr ein verlockendes Angebot. Morrigan muss eine schwere Entscheidung treffen. Doch die Grenzen zwischen Richtig und Falsch, zwischen Gut und Böse verschwimmen ...

Schillernde, funkensprühende Magie, fesselnde Spannung und schräge Überraschungen ohne Ende - "Nevermoor" bedeutet Fantasy, die Jung und Alt, Groß und Klein über alle Maßen begeistert, und zwar nach nur wenigen Sätzen. Band zwei, "Das Geheimnis des Wunderschmieds", liest sie wie ein rasantes Abenteuer von solch Originalität, als hätte Harry-Potter-Autorin J.K. Rowling es zusammen mit Lewis Carroll ("Alice im Wunderland") verfasst. Jessica Townsend kann schreiben, dass einem ab der ersten Seite ganz schwindelig wird. Ihre Fabulierkunst haut einen glatt um. Ein Buch von ihr und der amüsanteste Lesespaß kennt keinerlei Grenzen mehr. Solch einzigartig-brillante Kinderliteratur ist von größter Seltenheit, und deswegen (nicht nur) literarisch besonders wertvoll. Wow, wow, wow!

Die Fantasy einer Jessica Townsends haut Leser ab zehn Jahren glatt vom Bett. Während der Lektüre ihrer Geschichten strahlt man über das ganze Gesicht, noch breiter als ein Honigkuchenpferd. In diesen wirkt ein Zauber, dem man sich partout nicht entziehen kann, auch nicht entziehen will. Die "Nevermoor"-Reihe gehört zu den absoluten Highlights in jedem Bücherregal. Nach "Fluch und Wunder" erfährt man auch mit "Das Geheimnis des Wunderschmieds" ein Leseerlebnis voller rasanter Action, einfallsreichster Phantasie sowie Bild-/Wortgewalt. Das Schreibkönnen der australischen Schriftstellerin übertrifft (fast) alles. Ihr Erzähltalent ist phänomenal, geradezu sensationell!

Susann Fleischer 01.04.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info